



Das nachfolgende Kapitel „In der Stadt“ aus „Portraits on Location – Überall und jederzeit professionelle Fotos machen“ ist eine kostenlose Leseprobe, die du als Dankeschön für dein Abonnement der Photo+Adventure-Flaschenpost erhältst. Danke sagen wir auch dem Rheinwerk Verlag, der uns diesen Auszug dafür zur Verfügung stellt.

Das Fotolehrbuch von Vitali Brikmann (Gebundene Ausgabe, 221 Seiten, ISBN 978-3-8362-7669-6, Preis: 29,90 Euro) zeigt dir, wie es geht, gute Porträts an jedem Ort, zu jeder Zeit und bei jedem Wetter zu erschaffen. Mit diesem Werk schulst du deinen Blick für das Licht, die Farben und interessante Perspektiven, und machst auch unscheinbare Locations zum perfekten Fotospot.

# IN DER STADT

*Wenn du mit dem Model um die Häuser ziehen möchtest, um coole neue Locations zu entdecken, muss es keine Großstadt mit Wolkenkratzern sein. Es reicht auch oft die kleine Innenstadt um die Ecke.*

## IMPOSANTE GEBÄUDE

Viele Städte haben schöne Rathäuser, Museen oder Theater. Diese Gebäude sehen von außen oft sehr spektakulär aus. Mal modern, mal antik – eine tolle Kulisse, die du für deine Shootings nutzen kannst. Säulen, Gänge und Stufen eignen sich, um Linien und Tiefe im Bild zu erzeugen. Wenn du es dir etwas leichter machen möchtest, suchst du einen Hintergrund, auf dem nicht so viele Menschen zu sehen sind. Ansonsten musst du das Shooting immer wieder unterbrechen, um Passanten durchzulassen. Du kannst online die Öffnungszeiten ausfindig machen, sodass du eventuell zu einer Uhrzeit fotografierst, zu der beispielsweise das Theater oder das Museum geschlossen ist.

### TIPP

Treppenstufen eignen sich auch gut, um das Model sitzend von oben zu fotografieren. So kannst du störende Elemente im Hintergrund leichter ausblenden.



*An solchen Schauplätzen bieten sich auch Schwarzweiß-Konvertierungen an, um das Bild zeitloser wirken zu lassen und um die Linien der Treppen zu betonen.*

35 mm | f1,4 | 1/500s | ISO 200



*Das Bielefelder Rathaus bietet eine tolle Kulisse für ein Shooting. Achte darauf, dass keine Menschen im Hintergrund zu sehen sind.*

35mm | f1,4 | 1/500s | ISO 200

*Die Stufen und Säulen im Hintergrund erzeugen Linien im Bild, die den Blick führen.*





## GLASFASSADEN

Oft sind vor allem Gebäude, in denen große Veranstaltungen stattfinden, interessant für Fotoshootings. Vor diesen Gebäuden ist der Platz sehr weitläufig, dadurch ergibt sich eine große Freiheit bei der Positionierung des Models. Denn je nachdem, wie groß das Gebäude ist und welchen Teil du als Hintergrund auf dem Bild haben möchtest, muss das Model näher am oder weiter weg vom Gebäude stehen.

Besonders spannend sind Glasfassaden, die du an vielen modernen Gebäuden findest. Sie enthalten meist interessante Linien, und die Spiegelung des Himmels lässt sie vor allem an sonnigen Tagen blau leuchten. Zudem kann man auch mit der Spiegelung arbeiten, indem sich das Model gegen das Glas lehnt. Aber Vorsicht, oft haben Fenster auf Augenhöhe viele Fingerabdrücke oder Flecken, sodass man hinterher lange braucht, um diese ganzen Flecken in der Bildbearbeitung zu entfernen. Daher nimm dir entweder Glasreiniger bzw. Brillenputztücher mit oder suche dir eine möglichst saubere Stelle zum Fotografieren. Wenn es die Möglichkeit gibt, ins Gebäude zu gehen, kann sich das Model auch innen vor das Fenster stellen und du machst ein Foto von außen. Du siehst, du hast viele Möglichkeiten, kreativ zu werden!



*Das Outfit passt gut zur Location, denn Orange und Blau sind Komplementärfarben und harmonieren sehr schön miteinander. Die Farben wurden in der Bildbearbeitung noch etwas verstärkt.*

35 mm | f2 | 1/5000s | ISO 100



*Der Bogen der Stadthalle Bielefeld  
gibt dem Bild durch die Linien eine  
schöne Dynamik.*

35mm | f2 | 1/5000s | ISO 100



*Nur weil vor der Location zwei  
Busse geparkt haben, heißt das  
noch nicht, dass du hier keine tollen  
Bilder machen kannst. Du musst  
nur die Perspektive richtig wählen.*

## URBANER CHARME

Wenn du die Augen offen hältst, kannst du auch an unscheinbaren Orten interessante Fotospots entdecken. Das können Objekte sein, die sich für Interaktionen mit dem Model eignen, wie der Betonring oder der gelbe Poller. Achte dabei auch immer auf den Hintergrund. Wenn dieser zu unruhig ist, kannst du ihn bei Posen im Sitzen durch einen engen Bildausschnitt, einen erhöhten Standpunkt und eine offene Blende geschickt ausblenden. Wenn du eine interessante Location findest, lohnt es sich jedoch, diese mit einem Weitwinkelobjektiv bewusst miteinzubeziehen. Das können beispielsweise interessante Torbögen mit Ranken oder außergewöhnliche Fassaden sein. Erstelle dir ein Moodboard zum Thema »Urban« auf Pinterest, damit du noch mehr Ideen bekommst, die du beim nächsten Streifzug durch die Stadt umsetzen kannst.

### ACHTUNG

Auch wenn manche Baustellen oder private Gelände spannend aussehen, fotografiert lieber woanders. Dadurch bringst du nicht nur dich in Gefahr, sondern auch das Model.



*Der graue Betonring, auf dem das Model sitzt, lässt das rote Kleid leuchten, da ein schöner Farbkontrast entsteht. Achte bei einem knalligen Outfit darauf, dass der Hintergrund nicht zu sehr ablenkt.*

35mm | f1,8 | 1/1000s | ISO 200



*Da der Hintergrund durch die parkenden Autos und den Gartenzaun sehr unruhig wirkte, bot es sich an, aus einer erhöhten Perspektive zu fotografieren, um den Fokus auf das Model zu lenken.*





*Backsteine, Poller und eine verrostete Tür –  
urbaner geht es nicht. Das Outfit des Models  
passt gut zur Location.*

35mm | f2,8 | 1/250s | ISO 100

## WÄNDE UND TÜREN

Wände, die schon bessere Zeiten gesehen haben, sind ein idealer Hintergrund, die dem Bild das gewisse Etwas verleihen. Bröckelnder Putz, Risse oder Moose und Flechten haben einen besonderen Charme. Schauge dir die Wand am besten genau an und suche nach interessanten Strukturen, die du in deiner Bildgestaltung aufgreifen kannst. Natürlich sollten die Farben der Wand oder der Fassade zum Outfit deines Models passen. Daher empfehle ich den Models, immer auch schlichte Outfits einzupacken. Achte darauf, dass sehr markante Stellen nicht zu nah am Model sind oder sogar hinter dem Kopf verlaufen. Das sieht auf dem Bild oft störend aus und lenkt zu sehr vom Model ab. Die Location soll das Bild unterstützen, nicht die ganze Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Sei hier aber auch nicht zu streng mit der Auswahl der Wand, falls sie unschöne Flecken oder Graffiti hat. In der Postproduktion kann man so etwas häufig mit wenigen Mausklicks entfernen.

### CHECKLISTE

- ☐ Suche Locations, die möglichst menschenleer sind.
- ☐ Halte Ausschau nach interessanten Hintergründen und Gebäuden.
- ☐ Halte dich von privatem und abgesperrtem Gelände fern.
- ☐ Wähle eine Location, die zum Outfit passt.
- ☐ Sei kreativ und probiere verschiedene Perspektiven aus.



*Das Gestrüpp an der Hauswand gibt dem Bild einen Rahmen und passt farblich sehr schön zum Outfit und der Haarfarbe des Models.*

35 mm | f1,4 | 1/6400s | ISO 400





*Outfit und Location  
passen gut zusammen.  
Das Bild wirkt sehr mini-  
malistisch.*

35 mm | f1,6 | 1/1600s |  
ISO 100



*Trau dich bei hohen Wän-  
den auch Luft nach oben  
zu lassen. Der sogenannte  
Headspace bietet Platz  
für eigene Interpretation  
und macht den Bildaufbau  
spannend.*

35 mm | f1,4 | 1/3200s |  
ISO 1200